

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Creosote EN 13991 Grade C

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: CH-2017-0001 1-1

R4BP-Assetnummer: CH-0018937-0001

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Creosote EN13991 Grade C
----------------	--------------------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Rain Carbon Germany GmbH
	Anschrift	Kekulestr. 30 44579 Castrop-Rauxel Deutschland
Zulassungsnummer	CH-2017-0001 1-1	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	CH-0018937-0001	
Datum der Zulassung	28/02/2017	
Ablauf der Zulassung	31/12/2024	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Rain Carbon Germany GmbH (former RÜTGERS Germany GmbH)
Anschrift des Herstellers	Kekulestr. 30 44579 Castrop-Rauxel Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Kekulestr. 30 44579 Castrop-Rauxel Deutschland

Name des Herstellers	Rain Carbon bvba (former RÜTGERS Belgium NV)
Anschrift des Herstellers	Vredekaai 18 9060 Zelzate Belgien
Standort der Produktionsstätten	Vredekaai 18 9060 Zelzate Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Kreosot
Name des Herstellers	Rain Carbon Germany GmbH (former RÜTGERS Basic Aromatics GmbH)
Anschrift des Herstellers	Kekulestr. 30 44579 Castrop-Rauxel Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Kekulestr. 30 44579 Castrop-Rauxel Deutschland

Wirkstoff	Kreosot
Name des Herstellers	Rain Carbon bvba (former RÜTGERS Belgium NV)
Anschrift des Herstellers	Vredekaai 18 9060 Zelzate Belgien
Standort der Produktionsstätten	Vredekaai 18 9060 Zelzate Belgien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kreosot	Creosote Grade B or Grade C creosote as specified in European Standard EN 13991:2003	Wirkstoff	8001-58-9	232-287-5	100

2.2. Art(en) der Formulierung

AL Alle anderen Flüssigkeiten

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H315: Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H319: Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H350: May cause cancer <state route of exposure if it is conclusively proven that no other routes of exposure cause the hazard>.</p> <p>H360: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, falls bekannt){0::} (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht){1::}.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen /ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P404: In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in Siehe Anmerkung Nr. 2 unter Zusätzliche Informationen entsorgen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. GK 3 - Druckimprägnierung

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Präventive Behandlung von Holz zur Verwendung als: • Bahnschwellen Gebrauchsklasse (GK) 3 gemäß der Europäischen Norm EN 335.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Basidiomyceten (einschließlich <i>Lentinus lepideus</i>) Trivialname: Sonstige: Holzverdauende Basidiomyceten. Entwicklungsstadium: Sonstige: -
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Zur Imprägnierung in Industrieanlagen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System: Druckverfahren Detaillierte Beschreibung: Vakuum-Druck-Imprägnierung in einem geschlossenen System chargenweise. Temperatur: 80-120°C. Nur Wasser darf als Kühlmittel verwendet werden. Reste von Kreosot werden nach einem Behandlungszyklus in einem Tank aufgefangen und im nächsten Zyklus wiederverwendet.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Weichholz: 70 - 185 kg/m ³ (Eindringungsgrad; siehe unten). Hartholz: 160 - 185 kg/m ³ (Eindringungsgrad; siehe unten). Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ein Zyklus pro Charge. <u>Eindringungsgrad (Europäische Norm EN 351):</u> Weichholz: Eindringungsgrad hängt von den Anforderungen an die Dauerhaftigkeit ab. Normalerweise sollte NP5 verwendet werden. Hartholz: NP 3 - 5. Eindringungsgrad hängt von den Anforderungen an die Dauerhaftigkeit ab.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Bahnkesselwagen, Stahl , bis zu 60 Tonnen Container, Stahl , bis zu 30 Tonnen Schiff, Stahl , Bis zu 700 Tonnen LKW, Stahl , bis zu 30 Tonnen

	<p>IBC (Intermediate bulk container), Kunststoff: Verbundstoff , bis zu 1000 Liter</p> <p>IBC (Intermediate bulk container), Stahl , bis zu 1000 Liter</p> <p>Fass, Stahl , bis zu 250 Liter</p> <p>Das Packmittel muss mindestens 20 Liter umfassen.</p> <p>-</p>
--	--

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Oberflächenbehandlung (GK 3 und GK 4)

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: -- Trivialname: Sonstige: Holzverdauende Pilze Entwicklungsstadium: Sonstige: -
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung

	Behandlung von mit Kreosot behandeltem Holz (GK 3) in Anschluss an Modifikationen durch Sägen, Schneiden, Verformung und maschinelle Bearbeitung. Präventive Behandlung.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System:Streichen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 1 Liter/5 m2 Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einzelauftragung.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Bahnkesselwagen, Stahl , bis zu 60 Tonnen Eisenbahncontainer, Stahl , bis zu 30 Tonnen Schiff, Stahl , bis zu 700 Tonnen LKW, Stahl , bis zu 30 Tonnen IBC (Intermediate bulk container), Kunststoff: Verbundstoff , bis zu 1000 Liter IBC (Intermediate bulk container), Stahl , bis zu 1000 Liter Fass, Stahl , bis zu 250 Liter Das Packmittel muss mindestens 20 Liter umfassen. -

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Optimal ("BestPractice") ist die Behandlung des Holzes in seiner endgültigen Form, nachdem jedes Schneiden, Formen und maschinelles Bearbeiten abgeschlossen ist, sodass die schützende Schicht des Schutzmittels intakt bleibt. Im Falle, dass Modifikationen von Holzkomponenten nach der Behandlung erforderlich sind, sollte ein Schutzmittel, das mit der ursprünglichen Behandlung vereinbar ist, aufgetragen werden, um die durch die genannten Arbeiten exponierten Flächen zu schützen.

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Anwendung im Außenbereich sollte auf einer temporär umrandeten, undurchdringbaren Oberfläche (zum Beispiel unter Verwendung einer Plastikfolie oder einer vorgefertigten Kunststoffschale) erfolgen.

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. GK 3 - Vollholz - Druckimprägnierung

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Präventive Behandlung von Vollholz, das zu folgenden Holzanwendungen vorgesehen ist: • Bahnschwellen Holzschutz entsprechend Gebrauchsklasse GK 3.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Basidiomyceten (einschließlich <i>Lentinus lepideus</i>) Trivialname: Sonstige: Holzverdauende Basidiomyceten. Entwicklungsstadium: Sonstige: -
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Zur Imprägnierung in Industrieanlagen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Geschlossenes System: Druckverfahren. Detaillierte Beschreibung: Vakuum-Druck-Imprägnierung in einem geschlossenen System chargenweise. Temperatur: 80-120°C. Nur Wasser darf als Kühlmittel verwendet werden. Reste von Kreosot werden nach einem Behandlungszyklus in einem Tank aufgefangen und im nächsten Zyklus wiederverwendet.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Weichholz: 50 - 120 kg/m ³ , Hartholz: 20 - 180 kg/m ³ Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ein Zyklus pro Charge. <u>Eindringungsgrad (Europäische Norm EN 351):</u> Weichholz: Eindringungsgrad hängt von den Anforderungen an die Dauerhaftigkeit ab. Normalerweise sollte NP5 verwendet werden.

	Hartholz: NP 3 - 5. Eindringungsgrad hängt von den Anforderungen an die Dauerhaftigkeit ab.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Bahnkesselwagen, Stahl , bis zu 60 Tonnen Eisenbahncontainer, Stahl , bis zu 30 Tonnen Schiff, Stahl , bis zu 700 Tonnen LKW, Stahl , bis zu 30 Tonnen IBC (Intermediate bulk container), Kunststoff: Verbundstoff , bis zu 1000 Liter IBC (Intermediate bulk container), Stahl , bis zu 1000 Liter Fass, Stahl , bis zu 250 Liter Das Packmittel muss mindestens 20 Liter umfassen. -

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.3.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.3.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.3.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.3.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Creosote_EN_13991_BPF

Nur für professionellen Gebrauch.

Besorgen Sie sich Anweisungen vor der Anwendung.

Nicht anwenden, bevor Sie alle Sicherheitsanweisungen gelesen und verstanden haben.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Creosote_EN_13991_BPF

Handhabung des Produkts

Jede Handhabung des Produkts sollte in gut gelüfteten Räumen stattfinden. Eine Inhalation von Dämpfen sowie ein Kontakt mit Haut und Augen sind zu vermeiden. Expositionsgrenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Reinigung und Pflege von Schutzausrüstungen. Sollten Waschanleitungen fehlen, verwenden Sie ein Tensid und heißes Wasser. Halten Sie persönliche Schutzkleidung von anderer Schmutzwäsche getrennt. Erheblich kontaminierte Kleidung und andere absorptionsfähige Materialien sollten entsorgt und nicht wiederverwendet werden. Entfernen Sie Schutzausrüstungen sofort, nachdem die Produkthandhabung beendet ist. Waschen Sie die Außenseite von Handschuhen, bevor sie ausgezogen werden. Die Belegschaft muss alle Schutzkleidung und andere Materialien, die vom Produkt kontaminiert wurden, in der Behandlungseinrichtung zurücklassen.

Atemschutz: Verwenden Sie eine Atemschutzmaske mit Schutzfilter gegen organische Dämpfe, wenn die Belüftung unzureichend ist.

Augenschutz: Tragen Sie eine abdichtende Sicherheitsbrille. Verwenden Sie einen Gesichtsschutz, wenn Spritzer zu befürchten sind.

Haut- und Körperschutz: Tragen Sie schützende Arbeitskleidung.

Schutz der Hände: Tragen Sie chemiebeständige Handschuhe. Erneuern Sie die Handschuhe, sobald Zeichen von Verschleiß sichtbar werden.

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sollte vor der Entsorgung in geschlossenen Behältnisse nverstaubt werden. Informieren Sie die Wäscherei und das Reinigungspersonal über die gefährlichen Eigenschaften des Produkts. Waschen Sie Ihre Haut nach jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettengang. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht während der Handhabung.

Der Inhaber der Genehmigung muss im Sicherheitsdatenblatt Typen und Materialien einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung benennen.

Zusätzliche Maßnahmen für Oberflächenbehandlungen im Außenbereich

Möglichkeit der Hand- und Gesichtswäsche im Feld.

Die Anwendung sollte auf einer temporär umrandeten, undurchdringbaren Oberfläche (zum Beispiel unter Verwendung einer Plastikfolie oder einer vorgefertigten Kunststoffschale) erfolgen.

Jeder Verlust oder kontaminiertes Material muss zwecks Entsorgung aufgefangen werden.

Zur Handhabung von behandeltem Holz

Umunmittelbare Verluste an Boden oder Wasser zu verhindern, muss frisch behandeltes Nutzholz nach der Behandlung unter einem Schutzdach gelagert werden und/oder: auf einem impermeablen befestigten Abstellplatz, alternativ auf einem absorbierenden Material wie Rinde. Jedweder Verlust oder kontaminiertes Material ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung einzusammeln.

Strikte Befolgung der etablierten Arbeitsanweisungen.

Vermehrte Verwendung von Hubarbeitsbühnen, sofern möglich.

Möglichkeit von Hand- und Gesichtswäsche im Außenbereich.

Verwendung leichter, chemiebeständiger Ganzkörperanzüge (coveralls) und chemiebeständiger Handschuhe.

Verwenden Sie trockene Pfosten und Schwellen. Schicken Sie nasse Pfosten und Schwellen an die Imprägnierungsbetriebe zurück.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

An Baustellen; lagern Sie behandeltes Holz vor dem Einbau dergestalt, dass ein Auslaugen in Boden oder Wasser verhindert wird, zum Beispiel auf einem absorbierenden Material wie Rinde. Jedweder Verlust oder kontaminiertes Material ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung einzusammeln. Entsorgen Sie behandelte Holzabfälle, einschließlich Verschnitt, gemäß den gesetzlichen Vorschriften als Sondermüll.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Creosote_EN_13991_BPF

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögernd eintretend: Ein Kontakt kann Hautbrennen, Hautirritationen und trockene Haut hervorrufen.

Allgemeine Informationen:

Erste Hilfe: Kann erforderlich sein nach berufsbedingter Exposition, Inhalation oder Verschlucken. Im Zweifelsfall ist eine GIFTNOTRUFZENTRALE anzurufen.

Persönlicher Schutz des Ersthelfers: Entfernen Sie sofort jedwede vom Produkt verschmutzte Kleidung.

Nach Inhalation: Sorgen Sie für frische Luftzufuhr; im Falle von Symptomen suchen Sie einen Arzt auf.

Nach Kontakt mit der Haut: Reinigen Sie die betroffenen Bereiche mit Seife und viel Wasser. Begeben Sie sich in medizinische Behandlung, falls Symptome nicht verschwinden oder neu auftreten.

Nach Kontakt mit Augen: Ausspülen des geöffneten Auges unter laufendem Wasser für einige Minuten. Danach ist ein Arzt zu konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Begeben Sie sich in medizinische Behandlung.

Vorsichtsmaßnahmen zu Schutz der Umwelt: Informieren Sie die zuständigen Behörden im Falle, dass das Produkt in ein Gewässer oder in das Abwassersystem gelangt.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Abräumung: Absorbieren mit Hilfe von Flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägespäne).

Entsorgen Sie kontaminierte Materialien in Übereinstimmung mit den Gesetzen zur Müllentsorgung.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Creosote_EN_13991_BPF

Inhalt und Container einer anerkannten Entsorgungseinrichtung zuführen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Creosote_EN_13991_BPF

Im fest verschlossenen Originalgebinde an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Gegen physische Beschädigung und /oder Verschleiß schützen. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern oder hohen Temperaturen aussetzen. Von Oxidanzien und Zündquellen getrennt aufzubewahren. Gegen elektrostatische Entladungen schützen.

Innerhalb von 10 Jahren nach Herstellungsdatum zu verwenden.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

CreosoteEN13991BPFDE, CH

Creosote EN 13991 Grade B, CH

Creosote EN 13991 Grade C, CH

Creosote EN 13991 Grade C GX-plus, CH

Creosote_EN_13991_BPF

Informationen zu Gefahrensätzen und Sicherheitshinweisen, Abschnitt 3 der Fachinformation (SPC).

Note1: Es ist nicht möglich, die korrekte Formulierung von H360 (Fd) frei zu wählen. Die korrekte Formulierung für H360 (Fd) muss lauten: "Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen."

Note2: Es ist nicht möglich, die korrekte Formulierung von P501 frei zu wählen. Die korrekte Formulierung für P501 muss lauten: "Inhalt und Container einer anerkannten Entsorgungseinrichtung zuführen."

Beachten Sie, dass diese Fachinformation (SPC) nicht Teil des schwedischen Beschlusses ist.